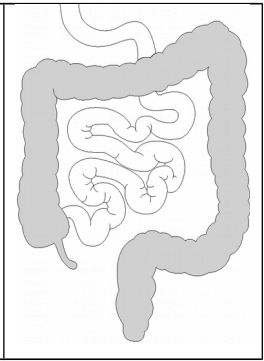


AOK	LKK	BKK	IKK	VdAK	AEV	Knappschaft
Name, Vorname des Versicherten						
geb. am						
Kassen-Nr.	Versicherten-Nr.		Status			
Vertragsarzt-Nr.	VK gültig bis		Datum			

Dr. med. Stefan Günther
 Facharzt für Innere Medizin
 Gastroenterologie

Eidelstedter Platz 21
 22523 Hamburg
 Tel. 040/570 89 36 · Fax 040/570 33 65



Coloskopie

- Die Darmspiegelung (Coloskopie)** ist die genaue Untersuchung des kompletten Dickdarmes vom After aus bis zum Blinddarm und dem hier endenden Dünndarm. Sie wird mit einem flexiblen Instrument durchgeführt und erlaubt die direkte, natürliche Betrachtung. Da es sich um eine ausgedehnte Untersuchung handelt, wird der Arzt mit dem Patienten vorher bei Unklarheiten ein Gespräch führen.
- Gründe der Untersuchung:** z.B. Abklärung von Bauchschmerzen unklarer Ursache, Verdacht auf Entzündung, Blut im Stuhl (Krebsvorsorgetest), Dickdarmpolypen oder Dickdarmtumor, Krebsnachsorge nach Operationen.
- Voruntersuchung und Vorbereitung:** Zur Voruntersuchung genügt eine Blutentnahme, damit Gerinnungswerte bestimmt werden. Die Vorbereitung für die Darmreinigung kann zu Hause nach einem exakten Plan für Diät und Einnahme der verordneten Abführmittel durchgeführt werden. Bitte halten Sie sich in allen Einzelheiten an diesen Plan.
- Durchführung:** Wenn Sie zur Untersuchung in die Praxis kommen, sind Sie bereits komplett vorbereitet. Sie liegen auf einer Untersuchungsliege und bekommen ggf. eine Beruhigungsspritze. Die Spiegelung dauert ca. 20 Minuten.
 Während der Untersuchung können Gewebeproben entnommen werden oder endoskopische Eingriffe (Abtragung von Polypen zur Krebsvorsorge) durchgeführt werden.
 Wie lange Sie in der Praxis bleiben, hängt vom Ihrem Befinden ab. Falls Sie eine Beruhigungsspritze erhalten, sind Sie für 12 Stunden nicht verkehrstüchtig. Sie sollten sich daher evtl. von einer Begleitperson abholen lassen.
- Juristische Aufklärung und Einverständnis:** Die Coloskopie ist heute eine Standardmethode und wird tausendfach angewandt. Bei Untersuchungen dieser Art treten sehr selten Komplikationen auf. Ernste Komplikationen werden mit einer Häufigkeit von weniger als 1:10.000 bis 20.000 angegeben. Bei einem Eingriff sind Komplikationen eher möglich.
 Denkbar sind insbesondere Verletzungen der Darmwand und Blutungen, die eine evtl. Operation erforderlich machen können, sowie eine Beeinträchtigung der Atemfunktion bis zum Atemstillstand, insbesondere nach Injektion eines Beruhigungsmittels, und Überempfindlichkeitsreaktionen auf Medikamente. Wenn Sie zur Untersuchung eine Beruhigungsspritze erhalten, wird dadurch Ihr Reaktionsvermögen für ca. 12 Stunden beeinträchtigt. Während dieser Zeit sollten Sie kein Fahrzeug steuern und keine Maschinen bedienen.
- Bitte beantworten Sie folgende Fragen. Sie helfen dadurch, Risiken weitgehend zu vermeiden.**

Haben Sie eine Allergie gegen bestimmte Medikamente? nein ja, gegen _____

Sind Sie schwanger? nein ja

Nehmen Sie blutverdünnende Medikamente? nein ja Marcumar Aspirin andere _____

Besteht bei Ihnen eine chronische Infektionserkrankung? nein ja Hepatitis Aids andere _____

Wenn Sie noch Fragen haben oder weitere Einzelheiten wissen möchten, geben wir Ihnen gerne weitere Auskunft. _____
- Ich willige in die vorgesehene Untersuchung ein und habe keine weiteren Fragen.**

Datum _____ Unterschrift Patient _____